



PRESSEMITTEILUNG

HONEYMOON IN HENNYLAND

qmv x vkm x susie flowers

Eröffnung: Do, 7.4.2022, Soft Opening ab 17.00 bis 20.00 Uhr

Laufzeit: Fr, 8.4.2022 – Do, 12.5.2022

www.volkskundemuseum.at/ausstellung_susieflowers

In der Ausstellung „Honeymoon in Hennyland“, will die Kuratorin Susie Flowers verschiedene Künstler*innen, aus den Bereichen Performance und/oder bildende Kunst zusammenbringen. Der Titel der Ausstellung setzt sich aus dem Wort „hen“ zusammen, ein in Schweden verwendetes Personalpronomen für nicht-binäre Menschen. Hennyland wäre also die queere Utopie, wo Gender längst vorbei ist und „honeymoon“ steht für einen möglichen kollektiven Honeymoon, eine intime und romantische Erfahrung, die man jedoch auch mit sich selbst, mit anderen Menschen und mit dem eigenen Körper machen kann. Der Fokus der Ausstellung liegt also auf queeren Identitäten und Körpern in einer heteronormativen Welt. Das Ziel ist es, aufzuzeigen wie die Künstler_innen mit ihren nicht-binären Körpern in Wien (und anderswo in Österreich) ihre queere Identität leben und ihren Körper in ihre Kunst einbringen, der Körper als Werkzeug für ihre Kunst fungiert. Die Arbeiten von LEVI Pritz, Jiachen Xu, Berivan Sayici, Ari Ban, Luis Javier Murillo Zuniga, Ingrid Dorfinger, Haus of Rausch, ContextCocktail und anderen werden in den Raum gestellt und so soll eine Utopie einer queeren Welt geschaffen werden, in der jedes Henny willkommen ist und Queerness ohne Beurteilungen von Außen stattfinden kann. Ziel ist es ebenso, zu zeigen, wie Körper und Queerness in der Kunst ein Zusammenspiel finden und außerdem aufzuzeigen, welche unterschiedlichen queerfeministischen Lebensstile im heutigen Wien möglich sind und in den künstlerischen Arbeiten zum Vorschein kommen.

In the exhibition called „honeymoon in hennyland“ the curator Susie Flowers wants to bring together a group of versatile artists working with performance and/or visual art. The title is derived from the word „hen“, which is a Swedish pronoun for non-binary people. Hennyland would be the queer utopia, where gender is obsolete and honeymoon works as a term for a collective honeymoon, an intimate and romantic experience, with yourself, with other queers, with your own body. The existence of the queer identity and body in a heteronormative world is in the focus of this exhibition. The goal is to show how different queers deal with their existence living in Vienna (and elsewhere in Austria) and using their non-conforming, non-binary bodies as a tool for their artistic work and practice. Works from LEVI Pritz, Jiachen Xu, Berivan Sayici, Ari Ban, Luis Javier Murillo Zuniga, Ingrid Dorfinger, Haus of Rausch, ContextCocktail and others are brought together to create an utopia of a queer world where everyone can embrace themselves just the way they are, freely and without judgement. Aim is also to show how queerness and the body

play together in art and to present different, sparkling ways of growing up and living a queer-feminist life within a non-normative body, in the city today.

Zur Kuratorin:

Susie Flowers ist eine queere Künstlerin, DJ und Drag-Performerin, Model und Partyveranstalterin. Seit 2017 organisiert sie Events wie das „Henny Happening“ oder „Ball der Gefühle“ und ist (wenn nicht gerade eine Pandemie ausgebrochen ist) Resident DJ im Marea Alta. In ihrer Kunst beschäftigt sie sich mit Queerness, Körper und Feminismus. Ihre Ziele sind vor allem Sichtbarkeit für die LGBTQIA+ Szene zu schaffen und gleichzeitig zu unterhalten.

Instagram: @susieflowers

Facebook: facebook.com/flowerssusie

Teilnehmende Künstler innen und instagram handles:

Ingrid Dorfinger @ingriddorfinger

Beri Sayici @antisex999

Luis Murillo @whohasthetimesis / @laterremotx

Ari Ban @ari__ban

Levi Pritz @sailorleviathan

Jiachen Xu @alice_jiachen_

Haus of Rausch @hausofrausch

Context Cocktail @contextcocktail

Vernissage: Do, 7.4.2022, 17.00 bis 20.00 Uhr mit Performance, DJ, Bar, Art Shop

Event (Mini Henny Happening) Performance, DJ, Bar, Art Shop: Do, 21.4.2022

Finissage: Do, 5.5.2022 mit Performance, DJ, Bar, Art Shop

Im Rahmen des Queer Museum Vienna.

QUEER MUSEUM VIENNA @ VOLKSKUNDEMUSEUM WIEN

Jänner bis Juni 2022

Das Queer Museum Vienna (QMV) ist zu Gast im Volkskundemuseum Wien. Ziel ist es, Ausblick auf ein projektiertes, zukünftiges Haus für queere Kulturgeschichte und Kunst in Wien zu geben. Unter anderem wird die Frage danach gestellt, wie sich queere künstlerische Arbeiten, Kultur und Lebensweise zur Volkskunde und deren Musealisierung verhalten.

QMV ist ein Verein und eine offene Initiative, die sich im Prozess des Auslotens der Anforderungen an ein queeres Kulturhaus befindet. Durch Austausch und Diskussion wollen seine Mitglieder herausfinden, was von einem Queer Museum erwartet wird und was es leisten können soll. Es versteht sich insofern als Ort der Vernetzung und als Plattform für queere aktivistische Projekte, Stimmen und Meinungen.

Wien bekommt also ein queeres Museum. Weil es verwunderlich ist, dass es das noch nicht gibt. Seinen (durchaus widersprüchlichen) Namen als etablierte Institution nimmt es schon jetzt an: Die Gründung ei-

nes Museums stellt klar, dass queere Kunst, Kultur, Forschung und Geschichte sowie aktuelle queere Fragestellungen diesen Platz brauchen und sich diesen jetzt nehmen. Als Show Case stößt es das Fenster in eine queere Zukunft, Zukünftigkeit auf. Gleichzeitig zelebriert es die in den Fokus gerückte gemeinsame Geschichte – eine Geschichte, die geprägt ist von Ächtung, Ausschluss und Verfolgung, von Versteck und Scham, von individueller und kollektiver Identitätssuche und dem Versuch einer Verortung im sozialen Gefüge unter Blickpunkten wie Legalisierung, Gleichstellung und Pride.

Queere Menschen sind immer schon Teil der Gesellschaft, genauso sind es Künstler*innen, die ihre Identität außerhalb der heteronormativen Matrix verhandeln. Ein notwendiger Schritt, um deren „her, their and histories“ zu schreiben ist, marginalisierte Narrative und unterrepräsentierte künstlerische Positionen zu versammeln und sichtbar zu machen.

Das QMV verfolgt einen breiten Ansatz, was queer als Konzept bedeutet, der weit über Sexualität hinausgeht. Es fokussiert auf queere Ästhetiken, die sich über die letzten Jahrzehnte ausgeprägt haben, die queer als Raum der Intersektion von Problematiken und Realitäten wie Rassismus, Migration, soziale Exklusion, psychische und körperliche Gesundheit sehen. All das ist eng verknüpft mit Theorie und Aktivismus, etwa Postkolonialismus, Antikapitalismus, Ökologie und Feminismus, also Strömungen, die dabei helfen die Lebensrealitäten von queeren Individuen wie auch Communities unter der Linse eines komplexen Netzwerks zu verstehen.

Wir wollen eine lebendige, diverse und aktive queere Community feiern. Ein Museum, das sich damit beschäftigt, die Spuren unserer gegenwärtigen Existenz zu sammeln und zu kuratieren. Eine „queere Museologie“, die auf den von ‘queering the museum’ bekannten Funktionen und Prinzipien basiert, wird in die Praxis umgesetzt. Dabei hinterfragen wir Hierarchien, Normen und Konventionen und stellen uns quer gegenüber herkömmlichen Verwertungsmechanismen und standardisierten Kanons.

Für den Zeitraum zwischen **Jänner und Juni 2021** hat das QMV eine ganze Reihe von **Veranstaltungen** geplant, innerhalb deren eine Plattform für lokale Künstler*innen im Bereich bildende Kunst, Performing Arts und Musik angeboten wird.

Mehr zum QMV:

www.queermuseumvienna.com

www.volkskundemuseum.at/queermuseumvienna

Presserückfragen:

Gesine Stern

T +43 1 406 89 05.51, M +43 676 566 8523, gesine.stern@volkskundemuseum.at

Presseunterlagen und druckfähiges Fotomaterial finden Sie im Pressecorner unserer Homepage:

www.volkskundemuseum.at/presse